



Foto: ÖVP Club

## Sportlicher Tag für den SV St. Stefan

150 Teilnehmer zählte man in Feistritz an der Gail bei den Meisterschaften des Sportvereins St. Stefan. ÖVP-Landtagsabgeordneter Ronny Rull feuerte die Sportler beim Gemeindefesttag an – auch jene, die beim Skirennen der Freiwilligen Feuerwehren antraten. Alle sechs Wehren waren vertreten – so auch Landesfeuerwehr-Kommandant Rudolf Rubin. Mit ihm zeigten sich die Vizebürgermeister Astrid Ebenwaldner und Robert Druml begeistert vom sportlichen Einsatz.

## Friedrich Jamritsch geht in den Unruhestand

Friedrich Jamritsch aus Dellach hat seine Pension angetreten. 766 Paare hat der Standesbeamte getraut, seine letzte war, so wollte es der Zufall, eine Arbeitskollegin. Nebenbei war der stets hilfsbereite und sympathische Beamte auch Amtsleiter-Stellvertreter und hatte mit Rudolf Tillian, Josef Themesl, Max und Vinzenz Rauscher, Siegfried Ronacher sowie aktuell Leopold Astner gleich sechs Chefs. Seine Nachfolge tritt Rene Pettauer an.



Foto: Kitzbühler



Foto: Willi Kurz

## Ein Therapie-Fahrrad für Felix

Für die Paralympioniken Wolfgang Dabernig und Michael Kurz war es eine Selbstverständlichkeit, dem kleinen Felix Billmaier aus Oberdorf am Weißensee mit einer Spende für ein Therapiefahrrad unter die Arme zu greifen. Der knapp fünf Jahre alte Felix leidet an einer Zerebralparese. Dadurch ist Felix motorisch erheblich eingeschränkt. Da er seine Balance nicht so gut halten kann, ist er auf ein Therapiefahrrad angewiesen.

## Melissa als Faschingshit

Es war eine schwungvolle Faschingsparty in der Ortschaft Würmlach bei Kötschach-Mauthen. Doch die Feier wurde von Überraschungsgast Melissa Naschenweg noch einmal getoppt. Der Würmlacher Fasching ging am Faschingssamstag in der „Hühnerfarm“ über die Bühne. Auf eben dieser stand die Musikgruppe „Wolayerseer“ und machte kräftig Stimmung. Bei „Wolayerseer“ schrillen natürlich schon die „Alarmsglocken“ von manch einem Melissa-Naschenweg-Fan, denn: Ihr Vater Andreas Müllmann ist der Bandleader. Und so kam es, dass eine Frau im Publikum einen Zettel mit der Aufschrift „Darf ich ein Kompliment singen“ hochhielt. Die verkleidete Dame war Popstar Melissa Naschenweg, die ja nur ein paar Kilometer weiter im Kärntner Lesachtal wohnt. Eingeweiht war ihr Vater nicht, wie Melissa auf Instagram verrät: „Ich war auch unter den Gästen und ihm wurde geflüstert, dass ein Fan gerne mit ihm singen möchte...“. Natürlich durfte Melissa auf die Bühne. Sowohl für den Papa als auch die Fans eine gelungene Überraschung. Ihr Vater sagte: „Tränen habe ich in den Augen ...“



Foto: Wolfgang/Thomas Naschenweg